

**Management Summary zu DA-SPACE
(deutsche Übersetzung)**

Der Donaauraum ist nach wie vor stark fragmentiert und bietet große Unterschiede in Wohlstand, Beschäftigungsmöglichkeiten und Innovationskapazitäten. DA-SPACE begegnet diesen Herausforderungen durch Pilotierung eines Modells eines offenen Innovationslabors, in dem Unternehmen, PA, Universitäten und die Zivilgesellschaft gemeinsam mit jungen Talente Innovationen schaffen können. Die DA-SPACE-Labore fördern eine interdisziplinäre und transnationale Kooperation zwischen verschiedenen Stakeholdern, die in der Lage sind, neue Lösungen zu generieren und die unternehmerischen Fähigkeiten aller beteiligten Akteure zu fördern.

Im Rahmen des Projekts werden 7 offene Innovationslabore in 7 Regionen angesiedelt: Hier werden Suchende (PA, Universitäten, Unternehmen, Nachwuchskräfte) eine Challenge definieren, die von den Problemlösern (Nachwachskräfte) auf transnationaler Ebene angegangen wird. Durch Co-Creation-Methoden entwickeln junge Talente neue Lösungen und Geschäftsideen im Labor und profitieren darüber hinaus von einem Entrepreneurship-Training. Durch den Austausch unter diesen Akteuren in den DA-SPACE-Laboren werden beide Seiten profitieren:

- junge Talente werden an echten Geschäftsfällen arbeiten und in der Lage sein, ihre Ideen in einer sicheren Umgebung prototypisch umzusetzen und zu testen und unternehmerische Fähigkeiten zu erwerben;
- Suchende (z. B. SMEs, PA usw.) testen Ko-Creation-Methoden und offene Innovationsmethoden und profitieren vom Austausch mit jungen Innovatoren. Darüber hinaus werden ihre Mitarbeiter - als Mentoren im Labor beteiligt - ihre Geschäftskompetenzen auf die Anforderungen des Marktes und die Entwicklung von Fähigkeiten für künftige berufliche Bedürfnisse verbessern.

Die Ergebnisse der Piloten werden dazu dienen, eine transnationale Strategie zur Förderung von Innovation und Unternehmertum in der Donau zu fördern, die auf den regionalen Aktionsplan wirkt. Alle während DA-SPACE erworbenen Kenntnisse werden durch Transfer-Workshops auf bis zu 4 weitere Donauregionen übertragen. Das Konsortium wird auch eine Nachhaltigkeitsstrategie zur Finanzierung des Labors nach dem Ende der Förderung unter Berücksichtigung von Public-Private-Partnerships, Sponsoring oder nationalen / europäischen Fonds definieren.

Management Summary zu DA-SPACE
(Original, eingereicht)

The Danube region is still very fragmented and presents great disparities in prosperity, jobs opportunities and innovation capacities. DA-SPACE addresses these challenges by piloting a model of open innovation lab in which companies, PA, Universities and the civil society, can create fundamentals for innovation together with young talents. The DA-SPACE labs promote a cross-disciplinary and transnational cooperation among different stakeholders able to generate new solutions and nurture the entrepreneurial skills of all the actors involved.

The project will pilot 7 open innovation labs in 7 regions: here seekers (PA, Universities, companies, young talents) will define a challenge that will be addressed by solvers (young talents) on a transnational level. Through co-creation methods, young talents will develop new solutions and business ideas within the lab and they will furthermore benefit from an Entrepreneurship training. The exchange among these actors in the DA-SPACE labs will profit both side:

- young talents will work on real business cases and will be able to test and prototype their ideas in a safe environment, acquiring entrepreneurial skills;
- seekers (e.g.SMEs, PA etc) will test co-creation and open innovation methods and will benefit from the exchange with young innovators. Besides, their employees – involved as mentors in the lab - will improve their business competences responding to market requirements and developing skills for future job needs.

The results from the pilots will serve to define a transnational strategy to boost innovation and entrepreneurship in the Danube that will be declined in regional actions plan. All knowledge acquired in DA-SPACE will be transferred to up to 4 further Danube regions through transferability workshops. The consortium will also define a sustainability strategy to finance the lab after the end of funding, taking into consideration public-private-partnership, sponsorship or national/European funds.